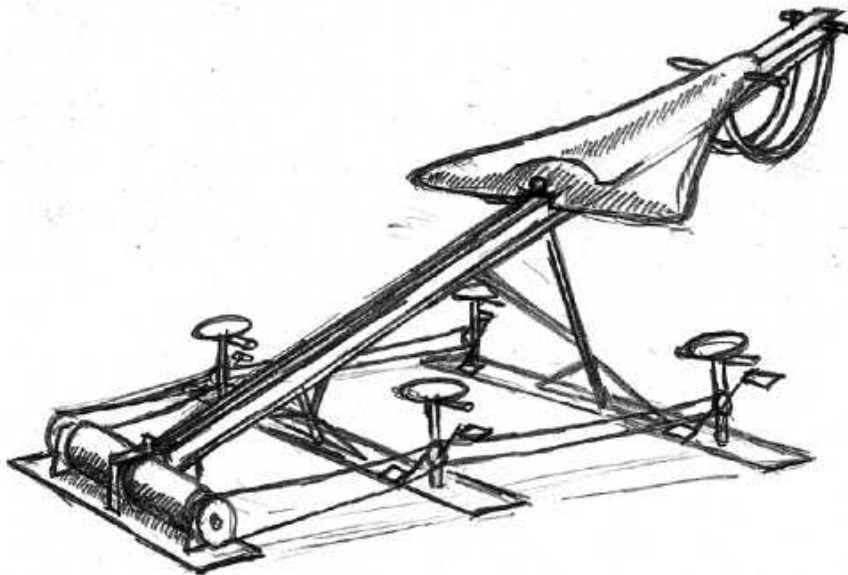


Projekt Leuflug - www.leuflug.ch

Projekt "leuflug.ch"

Am 5. September wird Christian Leu eine der wohl spektakulärsten Flugmaschinen seit Ikarus und dem Zeppelin in Betrieb nehmen.

Im Basler Hafenbecken II wird diese Maschine eine neue Aera in der bemannten Fliegerei einläuten. Mit Maschine, wird nicht irgendwas gemeint, nein, es handelt sich um die Leuder. Ein Gerät welches im mittelalter in Vergessenheit Geriet und nun in einer Neuauflage ein weites Ziel anpeilt.



Die Leuder wurde so geplant, dass die elementaren Kräfte zu einem Flug bis Nahe ans Maximum gehen wird. Die benachbarte Hafenummauer ist mit 650m Distanz sicher nicht das Ziel, doch Berechnungen haben ergeben, dass mit der Leuder eine Distanz um die 590 Meter erreicht werden sollte.

Dies ist natürlich abhängig von der Windstärke und der Windrichtung. Die Kraft wird nicht etwa in einem Kraftwerk abgeholt, sondern wie in guten alten Zeiten mit Menschenkraft in die Leuder eingespiesen. Einmal genug Kraft vorhanden, katapultiert die Leuder den Piloten in seinem Engelskostüm direkt in Richtung Hafenummauer. Keine Tricks, alles live.

Auch hier wird die Leuder neue Standards setzen, indem der Abflug direkt live vom Ort des geschehens per Drahtlos Netzwerk übertragen wird. Der Leuflug wird also auch live im Internet zu beobachten sein.

Christian Leu – Leuderflieger

“Ich weiss, was ‘fliegen’ bedeutet!” – Christian Leu, von Beruf Exportmanager, verbringt mehrere Tage pro Jahr auf Flughäfen in aller Welt. Nichts ist für ihn ärgerlicher, als auf einen verspäteten Abflug zu warten. Oft wünschte er sich in solchen Situationen, selbst fliegen zu können. Die Ausschreibung zum RedBull Flugtag beflügelte ihn, seine lang gehegte Idee in die Tat umzusetzen.



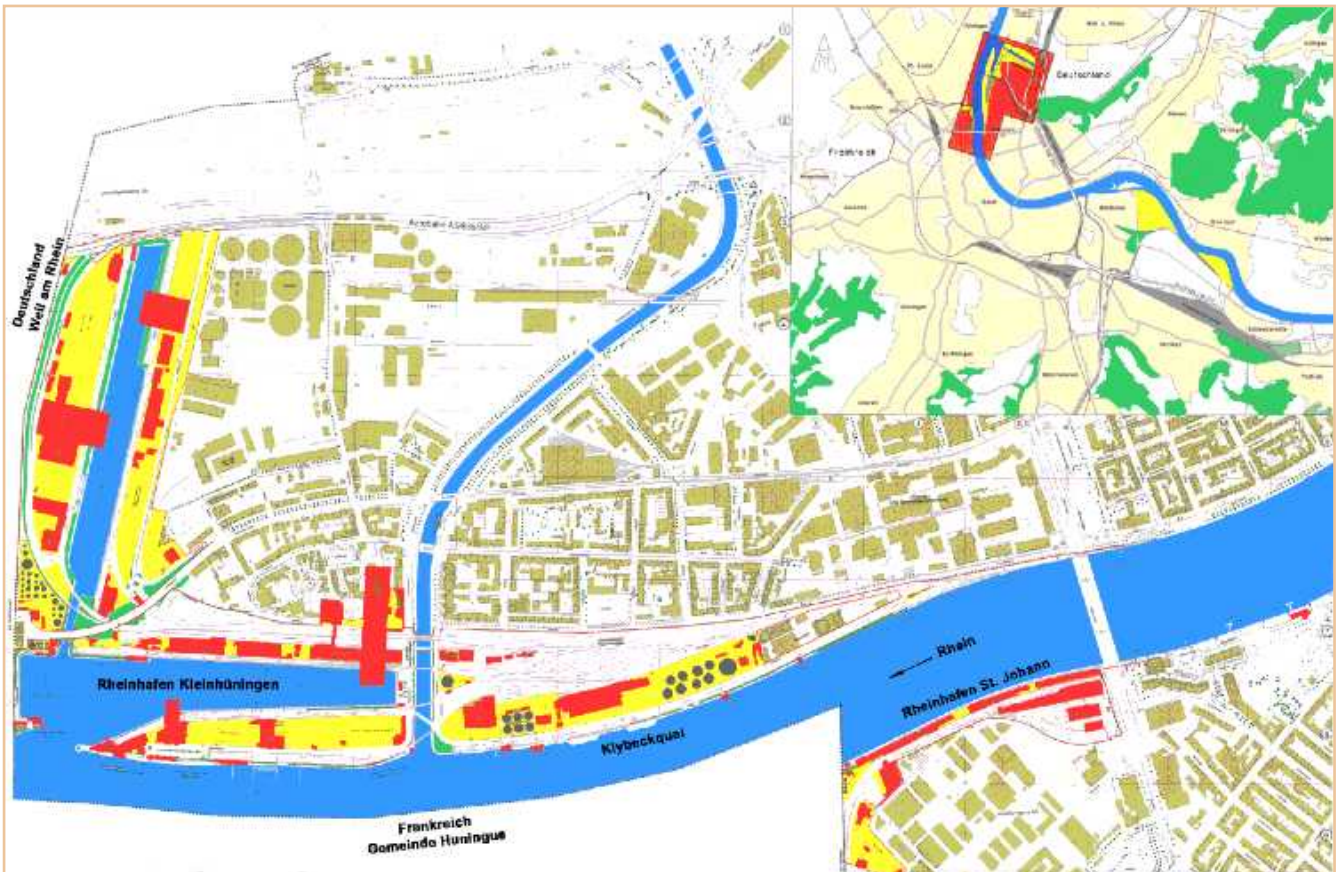
“Ich weiss, was ‘fliegen’ bedeutet!”

Christian Leu, Leuderflieger

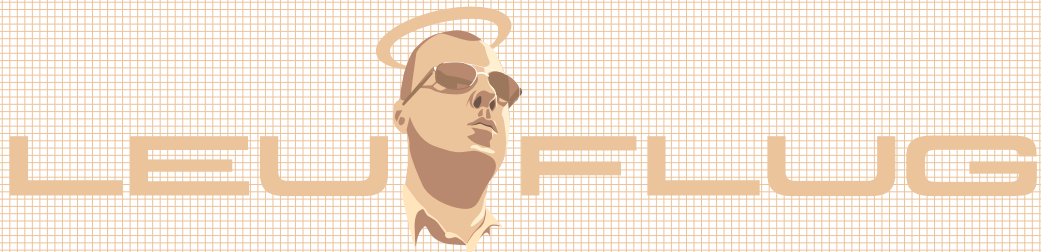
Durch sein intensives Studium der Fluggeschichte und unzählige Beobachtungen aus dem Flugzeug heraus hat sich Christian Leu ein solides Wissen über die Fliegerei aufgebaut. Dieses Wissen nun in die Praxis umsetzen zu können, bedeutet Christian Leu die Erfüllung seiner Träume. Sein grosser Wunsch: “Wie Ikarus durch die Lüfte gleiten – dem Labyrinth des Alltags entfliehen!”

Basel, Hafenbecken II

Das Basler Hafenbecken II erfüllt mit seiner Länge von rund 650 Metern und seiner geografischen Lage die Bedingungen für einen Leuderflug optimal.



Die voraussichtliche Distanz des Leuderfluges beträgt 590 Meter. In diesem Bereich weist das Basler Hafenbecken II eine optimale Wassertiefe für die Landung auf. Die Landung erfolgt in einem Winkel von etwa 10 Grad. Aus diesem Grunde ist eine Wassertiefe von rund 7 Metern unerlässlich.



Das Team rund um das Projekt Leuflug

Auch Christian Leu weiss: "Ohne ein starkes Team fliegt nichts!" Deshalb hat er sich über Jahre ein starkes, vielseitig einsetzbares Team zusammengestellt:

- Ideenfabrik 'minded' – ein Projekt von Christian Leu und Severin Gehring, das sich zur Aufgabe gemacht hat, unkonventionelle Ideen in die Tat umzusetzen.
- ProEda Datenmanagement – Der Arbeitsort von Christian Leu. Hier wird die Konstruktion ausgeführt. Die Metallbauer verfügen über langjährige Berufserfahrung und das benötigte Equipment, um den Leuflug in die Tat umsetzen zu können.
- Gönnerverein 'Leuflug.ch' – Bei Gutheissen der Bewerbung zum Leuflug wird ein Gönnerverein gegründet, der die Finanzierung des Leufluges gewährleistet.
- Medienunterstützung – Die Kommunikation des Leufluges geschieht hauptsächlich über das Internet. Bestehende Kontakte zu diversen Medien werden gnadenlos ausgeschöpft.